

Gourmet-Restaurant und Shop sollen historische Rutschbahn finanzieren

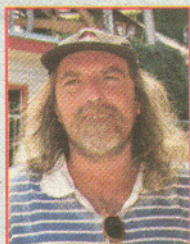
Toboggan: Rettungsplan für Prater-Wahrzeichen

Mit einem ausgewogenen Sanierungskonzept soll der Toboggan im Prater gerettet werden. Noch fehlt es an wichtigen Sponsoren.

Die Vorzeichen sind gut, dass ein Stück Pratergeschichte wieder zum Leben erwacht. Der 1913 errichtete, 25 Meter hohe Rutschenturm ist neben dem Riesenrad die einzige Praterattraktion, die unter Denkmalschutz steht. Seit der Toboggan 2000 wegen Baumängeln schließen musste, modert er vor sich hin.

Eigentümer Sammy Konkolits konnte jetzt einen absoluten Experten für seinen Rutschenturm begeistern – Stefan Seigner. Er zeichnete sich unter anderem für die Erweiterung der Swarovski-Kristallwelten in Tirol verantwortlich. Dem Kulturmanager verdankt auch das Riesenrad seine Renaissance. „Mich hat einfach Konkolits Liebesgeschichte zum Toboggan fasziniert“, sagt Seigner.

Restaurant geplant. Da eine Attraktion wie der Toboggan unter den Prater-Besuchern nicht zum Highlight zählt, setzt Seigners Sanierungskonzept auf Gastronomie und Gimmicks-Shop. Die Pachteinahmen aus einem 470 Quadratmeter großen, zusätzlich geplanten Anbau, in dem ein Gourmet-Lokal und der



Kokolits sucht noch Sponsoren für das Projekt.

Mehris Barz / Interaktivem Kulturmanagement GmbH, Milan Brantusa



So könnte der Toboggan in Zukunft aussehen. Neben der Revitalisierung des Rutschenturms ist auch ein Lokal mit Shop geplant.

Shop untergebracht werden sollen, sollen langfristige finanzielle Sicherheit garantieren. Im oberen Bereich des Anbaus ist eine Galerie geplant. Das Konzept erinnert sehr an das Riesenrad. Die Besucher verlassen auch hier die Attraktion durch den Shop.

Sponsoren gesucht. Bisher scheiterte die Sanierung immer an den Kosten. Alleine die Revitalisierung des

Turms soll 450.000 Euro kosten. Samt Anbau rechnet Seigner mit rund 900.000 Euro. Lediglich 150.000 Euro übernimmt die Stadt Wien. 50.000 Euro, auf mehrere Jahre verteilt, schießt das Bundesdenkmalamt zu. Für den Rest werden Sponsoren gesucht. Seigner: „Mit etwas Glück, könnte sich bald was ergeben.“

Johannes Holzer

Top-Kulturmanager will jetzt den Toboggan renovieren.

Bis Mittwoch sucht **ÖSTERREICH** die schönste Wienerin auf oe24.at